

# Nies von Dunn

## **Veel Nies**

Spannende Innovationen zur  
Energiegewinnung

# Nich jümmers eenfach ...

Aber gute Ideen wachsen schneller  
als Energiepreise

## **Op een Wort**

Pastor Tom Wolter  
im Interview

## **Jetzt mitmachen & gewinnen!**

Anlässlich der **St. Michel Woche vom 10. bis 17. Juni 2022** veranstalten die Gemeindegewerke eine Rallye für alle Spürnasen aus unserer Region! Fragen, Infos, Teilnahmebedingungen und was es zu gewinnen gibt, finden Sie auf **Seite 10**.



## Editorial

Liebe Leserin,  
lieber Leser,

wir erleben derzeit sorgenvolle Zeiten. Wie in der Corona-Pandemie ist auch angesichts der Situation in der Ukraine allem voran Solidarität gefragt. Dass der Krieg weltwirtschaftliche Konsequenzen nach sich zieht, schlägt sich unter anderem an den Energiemärkten nieder. Die Preise in der Energiebeschaffung sind stark gestiegen. Und das, was Sie aktuell an der Tankstelle bemerken, beobachten wir an den Strom- und Gasmärkten. Die Preise an der Börse haben sich nämlich vervielfacht.

In dieser Ausgabe möchten wir Ihnen einen Überblick über die Hintergründe verschaffen. So werfen wir unter anderem einen Blick darauf, wie sich der Strompreis zusammensetzt, was die geplante Absenkung der EEG-Umlage für Sie bedeutet und welche Einschränkungen der Notfallplan Gas mit sich bringen würde. Dazu geben wir Ihnen „sommerliche“ Tipps mit an die Hand und stellen Ihnen spannende Innovationen aus der Energiewelt vor. Denn eines ist klar: Mit Zuversicht, Zusammenhalt und frischen Ideen ist unsere Region schon lange auf Kurs – in eine verantwortungsvolle und aussichtsreiche Zukunft.

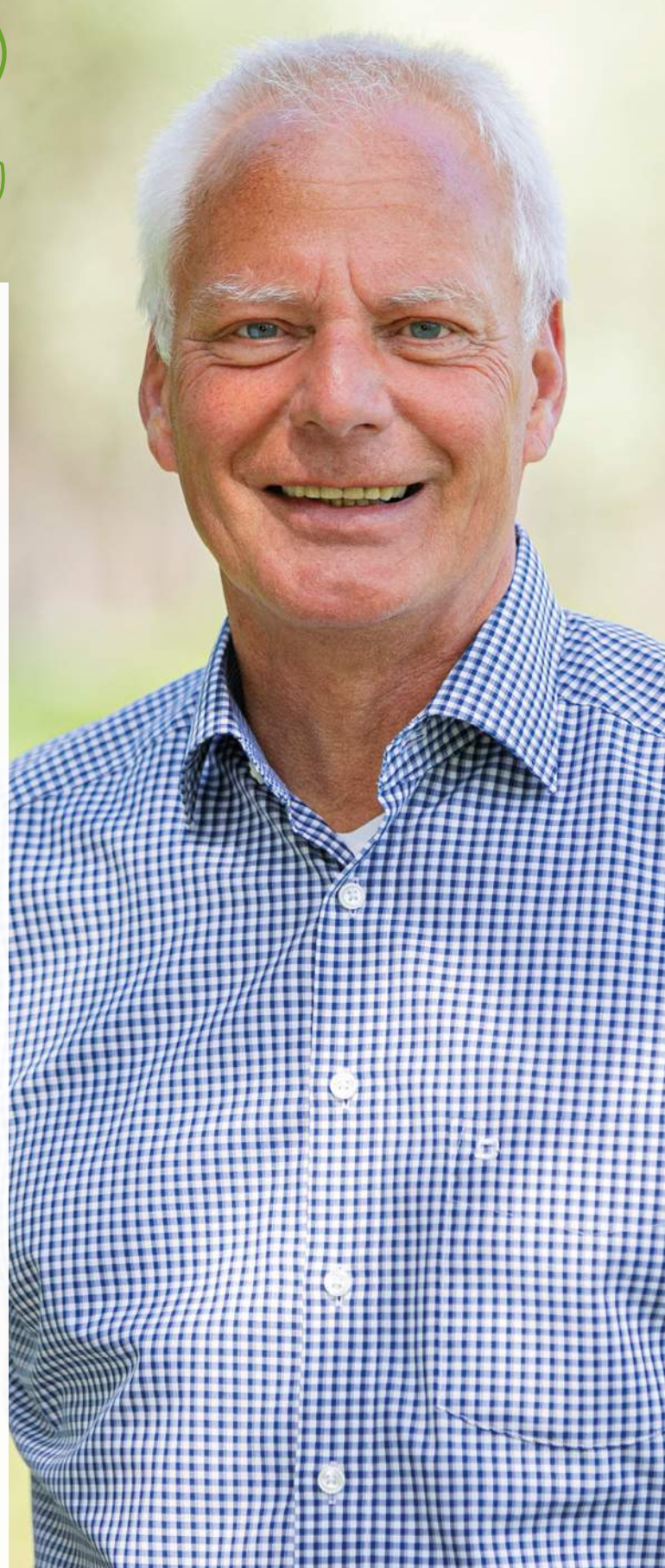
Und auch die gute Unterhaltung soll in unserer aktuellen Ausgabe nicht zu kurz kommen: Wir beteiligen uns an der St. Michel-Woche mit einer Gemeinderallye. Diese lockt mit tollen Preisen!

**In diesem Sinne:** viel Glück und Freude bei der Lektüre!

Mit herzlichen Grüßen

*Andreas de Vries*

Geschäftsführer der Gemeindewerke  
St. Michel-Energie GmbH







„Ist das Kunst oder

## kann das weg?“

3

**Das Erneuerbare Energien Gesetz, kurz EEG, greift auf die sogenannte EEG-Umlage zurück, um den Ausbau dieser regenerativen Energien zu finanzieren.**

Diese Umlage soll zum Juli 2022 nun entfallen. Der Plan sieht vor, dass die entsprechende Kostensenkung vollumfänglich den Endverbraucherinnen und -verbrauchern zugute kommt. Das klingt bis zu diesem Punkt zunächst einmal erfreulich. Aber gibt es einen Haken?

Den gibt es. Durch den Wegfall der EEG-Umlage entsteht wieder ein höherer Aufwand bei den Energieversorgern. Die Jahresabrechnung wird umfangreicher und unübersichtlicher. Hinzu kommt, dass die EEG-Umlage aufgrund der hohen Börsenpreise damit voraussichtlich sowieso weiter gesunken wäre.

Unterm Strich steht dennoch, dass die Verbraucherinnen und Verbraucher im Zuge der allgemeinen Kostensteigerungen Entlastung finden. Die tatsächliche Ersparnis pro Haushalt bleibt allerdings überschaubar. Hier ein Mittelwert, in welcher Höhe die Abschaffung der EEG-Umlage zu Buche schlagen könnte:

- **1-Personen-Haushalt mit einem Energieverbrauch um 1.500 kWh pro Jahr: etwa 28 Euro**
- **2-Personen-Haushalt mit einem Energieverbrauch um 2.500 kWh pro Jahr: etwa 47 Euro**
- **3-Personen-Haushalt mit einem Energieverbrauch um 3.500 kWh pro Jahr: etwa 65 Euro**
- **4-Personen-Haushalt mit einem Energieverbrauch um 4.250 kWh pro Jahr: etwa 79 Euro**

### Wedder to Puust komen

Zu den wohl schönsten Eigenschaften unserer Region gehört die gesunde Luft, die uns hier um die Nase weht. Dass Luftqualität keine Selbstverständlichkeit ist und dass man gut darauf aufpassen muss, steht außer Frage.

Nun kann ganz Deutschland einmal aufatmen, denn es gibt erfreuliche Neuigkeiten: Zwar sinken die Emissionen von Luftschadstoffen seit Jahrzehnten kontinuierlich. Jedoch kann die Bundesrepublik erstmals ihre ambitionierten Ziele im Rahmen der europäischen Luftschadstoff-

Verordnung vollumfänglich einhalten.

Es ist gelungen, Emissionen von Schwefelverbindungen, Stickoxiden und Feinstaub stark zu drosseln. Und diese Windrichtung wollen wir beibehalten!

## Figelinsch: der Strompreis.

Wie sich der Strompreis zusammensetzt, lässt so manche Frage offen – Grundsätzlich setzt sich der deutsche Strompreis aus drei Hauptbestandteilen zusammen:

- 1) staatlich regulierten Steuern, Abgaben & Umlagen
- 2) gesetzlich festgelegte Entgelte für Netze & Stromzähler
- 3) Stromeinkauf, Vertrieb & Service

Auf den Großteil des Strompreises haben Energieversorger – wie auch die Gemeindewerke – keinen Einfluss. Von den Gesamteinnahmen geht der geringste Teil an uns als Anbieter. Davon wiederum decken wir unsere Kosten. Energiemengen für Neukundinnen und -kunden werden am sogenannten Spot-Markt zugekauft. Aus diesem Grund kommen hier die aktuellen Preissprünge unmittelbar zum Tragen. Bestandskundinnen und -kunden hingegen werden die Auswirkungen auf den Strompreis erst nach und nach in den kommenden Jahren merken. Grundsätzlich ist festzuhalten, dass die momentanen Preissteigerungen nicht auf einen Versorgungsengpass, sondern auf die Angst davor zurückzuführen ist.



## „Sommer“ für di dor

**Die Sonne lacht:** Diese Redewendung kommt nicht von ungefähr. Sonnenlicht versorgt uns über die Haut mit Vitamin D und schenkt uns auch auf vielerlei andere Weise Energie, die wir zum Leben benötigen. So spielt der Sommer uns in die Hände, wenn es darum geht, Energiekosten zu senken. Eine Photovoltaikanlage ist das wohl prominenteste Beispiel, wie man im großen Stil seine Energiekosten senken kann. Doch auch im Kleinen lässt sich viel bewegen. Wir haben vier charmante Tipps für Sie zusammengestellt:

### Mehr Power, weniger Aufwand

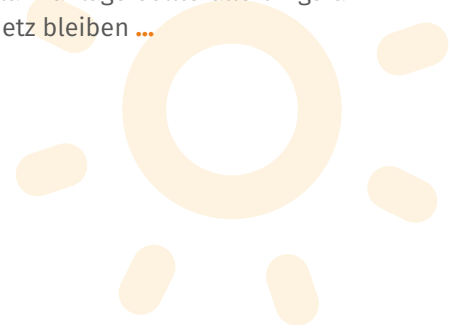
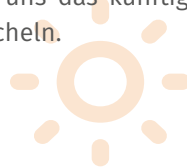
Das Smartphone ist unser ständiger Begleiter. So manchem gelingt es mittlerweile, das komplette Büro griffbereit in der Hosentasche zu verstauen. Dementsprechend sollte der handliche Alleskönner immer geladen sein. Mit einer solarbetriebenen Powerbank, die sich wie von Zauberhand auf der Fensterbank oder dem Badetuch selbst wieder auflädt, kostet uns das künftig nur noch ein Lächeln.

### Ganz lässig im Takt

Und hier geht es den Energiekosten buchstäblich an die Wäsche: Was für viele Campingurlauber längst kein Geheimtipp mehr ist, wird sich auch in dem einen oder anderen Haushalt als Waschmaschinen-Ersatz und Trimm-dich-Gerät zugleich bezahlt machen. Mobile Waschmaschinen mit Pedal lassen sich ganz easy bei einem guten Buch vom Gartenstuhl aus bedienen.

### Urlaub für Stromfresser

Im Sommer gehen wir gerne auf Reisen. Aus Stromspar-, aber auch aus Sicherheitsgründen, empfiehlt es sich, nicht benötigte Stromkreise vom Netz zu trennen. So muss zum Beispiel der Fernseher nicht im Stand-by-Modus bleiben, während die Familie im Urlaub ist. Denn auch das verbraucht kontinuierlich Strom. Wer auf Nummer Sicher gehen möchte, legt im Sicherungskasten die entsprechenden Schalter um. Die Alarmanlage sollte allerdings am Netz bleiben ...



# Wat mutt, dat mutt: Notfallplan Gas

Die aktuelle politische Lage schürt die Angst vor Versorgungsengpässen – vor allem im Energiesektor. Ende März dieses Jahres, und somit gut einen Monat nach dem Angriffskrieg auf die Ukraine, hat das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) die Frühwarnstufe des „Notfallplans Gas“ ausgerufen – die erste von drei Eskalationsstufen.

Private Haushalte und soziale Einrichtungen wie zum Beispiel Krankenhäuser werden im Falle eines Engpasses bevorzugt durch vorhandene Reserven versorgt.

Sollte uns die russische Regierung im wahrsten Sinne des Wortes den Gashahn zudrehen, müssen sich die Anbieter ebenso wie die Verbraucherinnen und Verbraucher auf nochmals steigende Preise sowie gewisse Entbehrenungen einstellen, um mit der zur Verfügung stehenden Energiemenge bestmöglich haushalten zu können. Parallel erlebt der Ausbau Erneuerbarer Energien derzeit zusätzlichen Rückenwind. Das bringt uns nicht nur unseren Klimazielen näher, es verschafft Deutschland Unabhängigkeit von russischen Rohstoffen.

Gerade unsere Region ist in Sachen nachhaltige und eigenverantwortliche Energieversorgung längst aus den Kinderschuhen herausgewachsen – und geht mit gutem Beispiel voran.

Dennoch gibt es rund um einen potenziellen Versorgungsengpass häufig gestellte Fragen, die wir hier für Sie beantworten möchten. So oder so ist Energiesparen immer von Vorteil – för di, för mi, för uns all!

## Auf den Punkt



## FAQ zum Notfallplan:

5

- **Warum wurde die Frühwarnstufe ausgerufen?** Die Frühwarnstufe ist die Erste von drei Krisenstufen. Derzeit gibt es noch keinen Versorgungsengpass in Deutschland. Um aber einen möglichen Lieferstopp von Gas vorzubeugen, wurde diese Frühwarnstufe ausgerufen.
- **Wurde schon einmal eine Frühwarnstufe ausgerufen?** Nein, das erlebt Deutschland zum ersten Mal. Vor uns haben sich übrigens bereits Italien (26. Februar 2022) und Lettland (9. März 2022) zu diesem Schritt entschlossen.
- **Was ändert sich im Zuge der Frühwarnstufe für die Verbraucherhaushalte?** Es ändert sich nichts. In dieser Phase tritt ein Krisenteam aus Behörden und Energieversorgern zusammen, das die Lage permanent bewertet.
- **Ist die Versorgungssicherheit für private Haushalte gewährleistet?** Bei den derzeitigen Bedingungen (Stand Ende Mai), ja! Laut der Frankfurter Allgemeinen Zeitung gehören zu den geschützten Kunden neben Feuerwehr, Krankenhäuser, Polizei, KITAS und Schulen, auch alle Privathaushalte – Ihre Versorgung hat höchste Priorität.
- **Inwiefern sind Unternehmen in der Frühwarnphase betroffen?** In dieser Phase erfolgt kein Markteingriff. Die wirtschaftlichen Sanktionen gegen Russland beeinträchtigen auch die Unternehmen in der EU.
- **Was passiert, wenn Russland keine Energie mehr liefert?** Deutschland kann für den Sommer auf Reserven zurückgreifen. Je weniger wir im Sommer verbrauchen, desto besser können wir uns im kommenden Winter versorgen. Parallel arbeitet die Regierung daran, die notwendigen Alternativen zu realisieren, die uns schnellstmöglich unabhängig von russischer Energie machen.



Innovationen Energie

# Jümmers wat Nies

*Vieles geistert uns derzeit durch die Gedanken: Werden wir die Klimaziele erreichen? Haben wir genug Flächen für Windräder und Solaranlagen? Haben wir in Zukunft genug Energie? Werden wir den steigenden Kostenaufwand stemmen?*

6

Allgemeingültige Antworten wird wohl niemand liefern können. In einem Punkt sind wir uns aber sicher: Krisen beflügeln Erfindergeist und innovative Ansätze. Wir haben einige der spannendsten Ideen für Sie herausgesucht:

## **Ruckzuck übern Zaun**

Eigene Stromerzeugung mithilfe von Solarmodulen ist klimafreundlich und attraktiv angesichts der steigenden Strompreise. Das Hausdach bildet dabei längst nicht mehr die einzige Alternative. Private Haushalte und Unternehmen, die ihr Grundstück vor Einblick oder unbefugtem Zutritt schützen möchten, schlagen zwei Fliegen mit einer Klappe, wenn sie sich für einen Solarzaun entscheiden. Die teils großen Flächen generieren grünen Strom zur Selbstversorgung.

## **Hindernisse überwinden**

Das Fraunhofer Institut stellt umfangreiche Forschungen im

Bereich Agri-PV an. Dieser Begriff umfasst alle Verfahren zur gleichzeitigen Nutzung von Flächen für die landwirtschaftliche Pflanzenproduktion und die PV-Stromproduktion. Hier gehen also Photosynthese und Photovoltaik Hand in Hand. Das Problem: Duale Flächennutzung ist in Deutschland nicht vorgesehen, es besteht kein Anspruch auf Subvention und Einspeisevergütung. Noch nicht!

## **Farbfernsehen war gestern**

Das Morgen gehört farbigen Fensterscheiben! Diese Idee befindet sich aktuell im internationalen Forschungs- und Entwicklungsprozess und gibt Aussicht auf großen Erfolg. Was dahinter steckt: lumineszierende Solarzellen im Fensterglas, die Sonnenstrahlen in elektrische Energie umwandeln. Das i-Tüpfelchen ist, dass dieses Verfahren sogar nach Sonnenuntergang mit künstlichem Licht aus dem Hausinneren funktioniert. Machen wir

doch gleich ü-Tüpfelchen daraus. Denn die Solarzellen werden aller Voraussicht nach auch in andere Oberflächen integrierbar sein, sodass beispielsweise Zelte oder sogar Kleidung Strom erzeugen können.

## **Grüne Flatulenz**

Das Forschungsprojekt „PaplGas“ widmet sich der Gewinnung von Biomethan aus der Biomasse von Pappelholz – und ob damit Erdgas ersetzt werden kann. Außerdem entsteht bei der Gewinnung des Biomethans ein Nebenprodukt, welche im Gartenbau das Zeug zum Hauptdarsteller haben könnte: eine Masse mit ähnlichen Eigenschaften wie Torf.





## Basteltipp: "Ollas"

### Gartenbewässerung mit Tontöpfen

Bei den sogenannten Ollas (ausgesprochen „Ojjas“) handelt es sich um Tontöpfe, die mit ausreichend Wasser befüllt im Boden vergraben werden. Sobald die Umgebung um die durstigen Pflanzen herum anfängt auszutrocknen, geben die Ollas die Feuchtigkeit langsam an die Erde ab. Sollte mal die Zeit zum Pflanzen gießen fehlen, lassen sich so einfach ein paar heiße Tage überbrücken.

**Trend mit Funktion:** die Helferlein zur Pflanzen- und insbesondere Gemüsebeetbewässerung kann man ganz leicht selber basteln. Wir erklären, wie und was dazu benötigt wird.

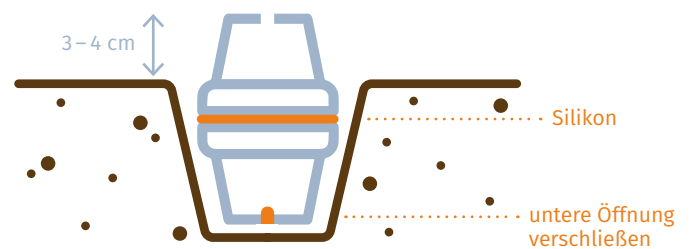
**Materialien:** zwei gleich große unlasierete Tontöpfe mit Loch im Boden, Silikon (am besten trinkwasserneutrales Silikon, da viele Tubensilikone Stoffe enthalten, die man nicht im Wasser bzw. im Boden haben sollte), einen Korken und ein Stück Fliese oder eine andere Verschlussmöglichkeit zum Abdichten des unteren Topfes.

## Schritt für Schritt Anleitung:

1. Mit der ausgesuchten Verschlussmöglichkeit und dem Silikon das Loch eines der Töpfe gut abdichten.
2. Den zweiten Topf kopfüber auf den anderen platzieren und die Rille zwischen den Topfrändern ebenfalls ausreichend mit dem Silikon abdichten.
3. Die fast fertige Olla trocknen bzw. abkühlen lassen.

### ... und so wird die Olla verwendet:

1. Nahe der zu bewässernden Pflanze ein Loch ausgraben, in der die Olla fast komplett verschwindet. Das selbst gebastelte Bewässerungssystem sollte circa drei bis vier Zentimeter aus dem Boden ragen, damit das obere Loch noch frei ist.



2. Die Olla gut mit Erde zuschütten und andrücken, damit die Wurzeln die Möglichkeit haben bis an die Wasserquelle heran wachsen können.
3. Das obere Loch mit Wasser füllen, bis die Olla komplett befüllt ist.

## Wichtige Telefonnummern & unser Service

- Strom und Gas aus einer Hand
- Verlässliche Rund-um-Betreuung zu allen Fragen rund um Ihre Energieversorgung
- Passgenaue und faire Beratung – online, telefonisch oder persönlich vor Ort
- Über unser Kundenportal Zählerstände einfach und bequem selbst übermitteln sowie Ihren Jahresverbrauch, Rechnungen etc. jederzeit einsehen

*jümmers för di dor*

Persönlich vor Ort, telefonisch: 0 48 53/8 81 77 0 und im Internet: [www.gemeindewerke-st-michel.de](http://www.gemeindewerke-st-michel.de)





Klonschrack

## mit Pastor Tom Wolter

**Der 34-jährige gebürtige Rostocker ist über allerlei Zwischenstationen vor rund drei Jahren „auf dem Donn gelandet“. Als Pastor in St. Michel, aber auch als Vater einer kleinen Tochter fühlt er sich in seiner Wahlheimat pudelwohl. Darüber möchten wir gerne mehr wissen ...**

### Sprechen Sie Platt?

Leider nein. Meine Familie hat es sich aufgrund ihrer eigenen Fluchtgeschichte in den 60ern abgewöhnt. Man hörte ihnen wohl an, dass sie aus dem ländlichen Hinterpommern kamen. Da war man in der großen Stadt Rostock schnell außen vor. Schade! Auf Platt bekommt man schwierige Dinge einfacher, sozusagen „auf den Kopf zu“ ausgedrückt.

### Was schätzen Sie besonders an Ihrer Gemeinde und Region?

Ich schätze an St. Michel die Größe: groß genug, dass Ärzte oder Einkaufsmöglichkeiten vorhanden sind, klein genug, damit man sich kennt. Ich merke, dass ich mich immer besser verwurzele. Man trifft sich und findet immer mehr zueinander.

An unserer Kirchengemeinde schätze ich, dass sie gut vernetzt und sozusagen mitten im Dorf ist. Es ergeben sich Projekte mit Kita und Pflegeheim, Feuerwehr und Landfrauen, Volkshochschule und vielen mehr. Dass die Kirche ein Teil von St. Michel ist, zeigt sich ja auch im Namen St. Michaelisdonn: Kirche des Erzengels Michael auf dem Donn.

### Welche Themen haben in Ihrer Arbeit derzeit Vorrang?

Man spürt, dass das Dorf aus dem Corona-Winterschlaf erwacht. Viele wollen das feiern, was in den letzten Jahren warten musste. Dadurch gibt es ein großes Interesse an Taufen oder Hochzeiten, was mich freut. Daneben ist es wichtig, die Gruppen und Kreise wieder in Schwung zu bringen: Unser Gemeindehaus ist ein wichtiger Begegnungsort für alle Generationen vom Krabbelalter bis zu den Senioren. Neben den Corona-Nachwirkungen ist zu

spüren, dass der Krieg in der Ukraine viele betroffen macht und auch in der Kirchengemeinde ein großes Thema ist.

### Haben Sie bereits Geflüchtete in Ihrem Gotteshaus begrüßt?

Wir stellen fest, dass die offene Kirche gerne von Menschen aus der Ukraine für Gebet und Einkehr wahrgenommen wird. Und wir sammeln regelmäßig Spenden für die Katastrophenhilfe vor Ort.

### Was hat die Gemeinde für den Sommer geplant?

Neben den bekannten Höhepunkten wie Mühlen- oder Waldgottesdienst wollen wir in diesem Sommer Neues ausprobieren und zum Beispiel zusammen mit der Kita das erste Donner Kita-Tauffest veranstalten. Außerdem beteiligen wir uns am Tauffest „Meer und Segen“ in Büsum: 60 Täuflinge aus ganz Dithmarschen werden in der Nordsee getauft. Und im Juli schlagen die Pfadfinder aus St. Michel und Eddelak, die „Süddithmarscher Drachenjäger“, erstmals die Großfahrtzelte auf dem Pfadfinderplatz in Winseldorf auf.

### Welche Maßnahmen ergreift die Kirchengemeinde im Dienste von Klimaschutz und Nachhaltigkeit?

Das manifestiert sich an drei Punkten: Einkauf, Gebäude, Mobilität. Wir achten darauf, vor Ort einzukaufen. Das stützt die Händler der Region und ermöglicht kurze Wege. Rund um die Gebäude findet derzeit ein Monitoring statt, um den Energieverbrauch zu ermitteln und dann gezielt energetisch zu sanieren. Dazu liegen bereits verschiedene Konzepte vor. Außerdem nutzen wir immer mehr das Lastenrad. Und für unsere Gemeindepädagogin Marlene Tiessen wurde ein großer Fahrradanhänger angeschafft. Dadurch sind wir klimaneutral mobil und können Material transportieren.







## Gottesdienst Termine 2022

### Sonntag, 12. Juni

11:00 Uhr: Ökumenischer Wald-Gottesdienst im Gudendorfer Forst mit Pastor Tom Wolter

### Sonntag, 19. Juni

10:00 Uhr: Gottesdienst mit Konfirmandenbegrüßung in der St. Michaelis-Kirche mit Pastor Tom Wolter

### Sonntag, 26. Juni

10:00 Uhr: Familien-Gottesdienst mit Taufen in der St. Michaelis-Kirche mit Pastor Tom Wolter

### Sonntag, 3. Juli

10:00 Uhr: St. Michel Pfadfindergottesdienst mit Pastor Tom Wolter

### Sonntag, 10. Juli

10:00 Uhr: Gottesdienst in Eddelak mit Pastor Tom Wolter

### Sonntag, 17. Juli

10:00 Uhr: Gottesdienst in der St. Michaelis-Kirche mit Pastor Tom Wolter

### Sonntag, 24. Juli

10:00 Uhr: Gottesdienst in Eddelak mit Pastor Tom Wolter

### Sonntag, 31. Juli

10:00 Uhr: Familien-Gottesdienst mit Taufen in der St. Michaelis-Kirche mit Pastor Tom Wolter

### Sonntag, 7. August

10:00 Uhr: Gottesdienst in Eddelak mit Pastor Tom Wolter

### Sonntag, 14. August

17:30 Uhr: Abend-Gottesdienst in der St. Michaelis-Kirche mit Pastor Tom Wolter

### Sonntag, 21. August

10:00 Uhr: Gottesdienst in der St. Michaelis-Kirche mit Pastor Tom Wolter

### Sonntag, 28. August

10:00 Uhr: Gottesdienst in der St. Michaelis-Kirche mit Pastor Tom Wolter

### Unsere Gewinner:

Jürgen Bornemann und Uwe Stührk  
– herzlichen Glückwunsch!

An die Leser und Leserinnen der letzten Nies von Dunn Ausgabe wurde ein köstliches Angebot unterbreitet ... beim richtigen Erraten der Gewinnspielfrage: **Was darf auf der Pizza „Auszeit“ nicht fehlen**, wurden von Kulwinder Singh, dem Inhaber des Bistros „Auszeit“, zwei 20-Euro-Gutscheine verlost.

Und was darf auf der Pizza nicht fehlen? Natürlich Mais! Das wussten unsere beiden Gewinner Jürgen Bornemann und Uwe Stührk auch und konnten die Gutscheine für sich gewinnen. An dieser Stelle einen herzlichen Glückwunsch auch von uns, dem Team der Gemeindewerke.



St. Michel Woche:

# denn man to!

Während der St. Michel Woche vom 10. bis 17. Juni 2022 lässt das Team der Gemeindewerke die Spürnasen und Hobbydetektive unserer Region ausschwärmen.

Wer Lust hat, an unserer Rallye teilzunehmen\* und tolle Preise zu gewinnen, füllt auf Seite 11 den Fragebogen aus. Alternativ kann der Fragebogen ab dem Starttag der Festwoche in unseren Geschäftsräumen oder am Bahnhof St. Michel abgeholt werden. Auf [www.gemeindewerke-st-michel.de](http://www.gemeindewerke-st-michel.de) steht der Fragebogen auch zum Download bereit.

Dann heißt es rätseln, suchen und tüfteln! Spätestens bis zum Mittag des

17. Juni 2022 müssen der ausgefüllte Fragebogen sowie alle einzureichenden Anlagen in den St. Michel Geschäftsräumen Am Rathaus 8 in St. Michaelisdonn oder per E-Mail an: [info@gemeindewerke-st-michel.de](mailto:info@gemeindewerke-st-michel.de) abgegeben werden.

Aus den richtig ausgefüllten Rallye-Bögen lösen wir bis Ende Juni 2022 den Hauptpreis sowie Trostpreise aus:

**Hauptgewinn:** Gutscheine für 2 Personen für den Ausflug „Sunset & Grill“ mit der Reederei Adler-Eils in Büsum

**Preis 2 bis 4:** Eintrittskarten ins Freibad St. Michel

**Preis 5 bis 10:** 5-Euro-Einkaufsgutscheine für St. Micheler Händler







# Fragebogen:



1. Kopp hoog: In welcher Etage hat das Team der Gemeindewerke St. Michel seine Geschäftsräume?

2. Aus dem „Goldsoot“ am Hoper Kleve sprudeln Sagen und Legenden. Aber was noch?

3. Dicker Flintsteen: Welchen Umfang hat die breiteste Stelle des Bismarcksteins am Hoper Kleve?

4. Hoog un wech: Für welche Fluggeräte ist der Flugplatz Hopen zugelassen?

5. Een, twee, drie ... Wie viele Pfeiler stützen das Vordach des Draisinenbahnhofs St. Michaelisdonn?

6. Dien Allerleevste: Nennen Sie uns den Namen und senden Sie uns ein Bild\* Ihres Lieblingsplatzes in oder um St. Michaelisdonn (gedruckt oder digital).

7. Wo de Schölers lern: Welche Farbe hat der Buchstabe „S“ im Namenszug am Gebäude der Grundschule St. Michaelisdonn?

8. Düchtiger Keerl: Wer war Claus Harms? Tipp: St. Michaelisdonn hat ihm auf dem Marktplatz ein Denkmal gesetzt.

9. Sük bloß nich vertüdeln: Wie viele Parzellen hat der Kleingartenverein St. Michel?

10. Kiek mol: Wann sind die Gemeindewerke in den Strom- und Gasvertrieb eingestiegen? Der Schau- fenster-Clip am Bahnhof verrät's.

11. Sööte Schietbüddel: Wie heißt die Gruppe der Kita Sterntaler im Donner Hus?

12. Schmucke Nees: Welcher Marnier Bildhauer hat das Relief des Namensgebers der Kirche in St. Michaelisdonn angefertigt?

\* Wir benötigen Ihr Einverständnis zum Verwenden der Bilder für Social Media und bitten Sie das jeweils zutreffende Kästchen anzukreuzen. Ich bin damit einverstanden das mein Bild verwendet und veröffentlicht wird:

- Ja, mein Bild darf verwendet werden.
- Nein, mein Bild darf nicht verwendet werden.

**Teilnehmer\*in:**

Name

Alter

Straße, Hausnummer, Ort

**Teilnahmebedingungen:**

- Mindestalter: ab 18 Jahre
- Zeitraum: St. Michel Woche vom 10. bis 17. Juni 2022
- Einsendeschluss: 17. Juni 2022, 12 Uhr

**Abgabe:**

Gemeindewerke, Am Rathaus 8 in St. Michaelisdonn oder per E-Mail an: [info@gemeindewerke-st-michel.de](mailto:info@gemeindewerke-st-michel.de) mit dem Betreff „Rallye“.

Telefon/E-Mail

# Impressum

Gemeindewerke St. Michel-Energie GmbH

Geschäftsführer Andreas de Vries

Am Rathaus 8, 25693 St. Michaelisdonn

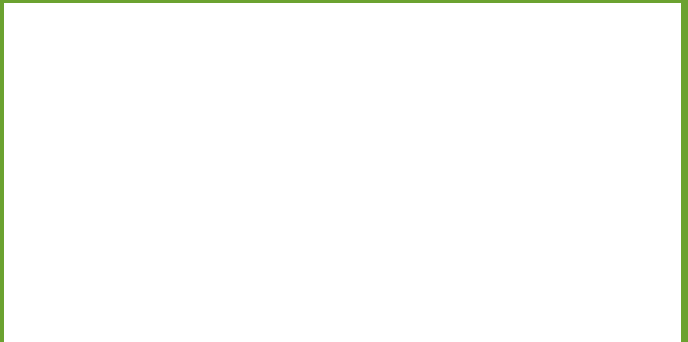
Telefon: 0 48 53 - 88 1770 • Fax: 0 48 53 - 88 1772 9

Email: [info@gemeindewerke-st-michel.de](mailto:info@gemeindewerke-st-michel.de)

Web: [www.gemeindewerke-st-michel.de](http://www.gemeindewerke-st-michel.de)

Konzept/Realisierung: arebo Design GmbH

Fotos: Adobe Stock, Freepik, Pixabay, Pexels



## "Wo drückt

## der Sattel?"

### Die Gemeindewerke Kundenbefragung

Erzählen Sie uns:

- A) Wo drückt bei Ihnen aktuell sprichwörtlich "der Schuh"?
- B) Was wünschen Sie sich von den Gemeindewerken?

Beantworten Sie die Fragen ganz einfach per Mail an: [info@gemeindewerke-st-michel.de](mailto:info@gemeindewerke-st-michel.de), per Post (Am Rathaus 8, 25693 St. Michaelisdonn), persönlich vor Ort im Büro der Gemeindewerke oder per Telefon (04853-8 81 77 0).

Als Dankeschön verlosen wir unter allen eingesendeten Antworten 10 Gutscheine für eine Brötchentüte.

Ihr Team der Gemeindewerke St. Michel



*jümmers för di dor!*

Persönlich vor Ort, telefonisch: 0 48 53/8 81 77 0 und im Internet: [www.gemeindewerke-st-michel.de](http://www.gemeindewerke-st-michel.de)